

Blümlimattweg 15, Thun

2021



Am Blümlimattweg 15 in Thun entstand das schweizweit erste Mehrfamilienhaus mit einem Keller aus Holz mit TS3-Fugen. Das Gebäude ist zudem das Living Lab des Forschungsprojektes DeepWood und hat innovative bauphysikalische Ansätze.

Das Projekt

In Thun entstand ein Mehrfamilienhaus voller Innovationen. Im gesamten Haus mit 5 Wohneinheiten wurden kein Beton und kein Stahl verbaut - auch im Keller nicht. Auf einer 160 mm dicken Dämmplatte liegen Brettsperrholzplatten auf. Eine Schwarzdämmung ummantelt das Holz für den Feuchteschutz. Die Innenwände sind nicht tragend ausgebildet, Stützen und die Aussenwände tragen die Bodenplatte aus Brettsperrholz. So ist der Keller sehr nutzungsflexibel und kann, dank des angenehmen Raumklimas aufgrund des sicht- und spürbaren Holzes, vielseitig genutzt werden.

Das Haus in Thun ist zudem das Living-Lab des Forschungsprojektes DeepWood zusammen mit der Hochschule Luzern und der Berner Fachhochschule. Mit DeepWood werden die Planungsmethoden Building Information Modeling (BIM) weiterentwickelt.

Die Bauweise

Das Untergeschoss ist ein massiver Holzbau aus Brettsperrholzplatten. TS3-Fugen ermöglichen die Geschossdecken ohne Unterzüge. Die Aussenwände in Holzrahmenbauweise sind bestens gedämmt, das ermöglicht den Verzicht auf eine Heizung. Denn: Bei diesem Gebäude gibt es kein konventionelles Heizsystem. Stattdessen stehen in den Wohnungen Schwedenöfen und als Backup eine Warmluftzufuhr zur Verfügung.

Die Herausforderungen

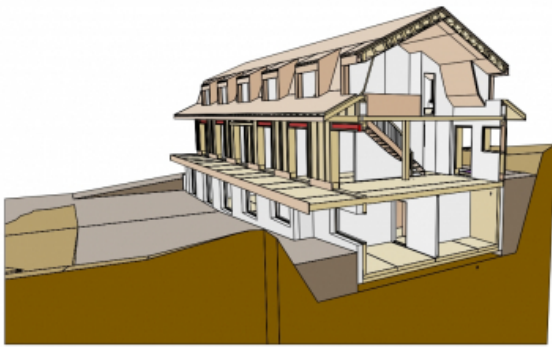
Beim Blümlimattweg wurden erstmals bei einem Bauprojekt 45 Grad-Fugen vergossen. Erfahrungen damit hatte TS3 erst aus Forschungsprojekten. Eine weitere Herausforderung dieses Projektes waren die kalten Temperaturen beim Verguss. Erstmals mussten Winterbaumassnahmen entwickelt und eingesetzt werden. Die Fugen wurden lokal geheizt.



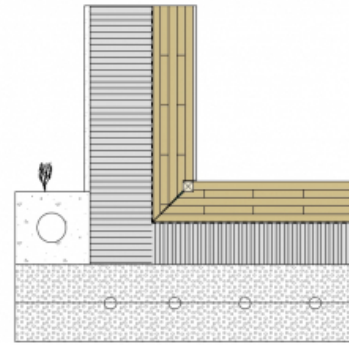
Keller aus Holz



Vogelperspektive Keller aus Holz



Schnitt durch das Gebäude



Detail Keller aus Holz

Baudaten

- Anzahl Geschosse: 3
- Brutto Geschossfläche: 998 m²
- Brettschichtholz: 178 m³
- TS3-Technologie: 360 Laufmeter Fugen

Architektur

HLS Architekten, Zürich

Bauherrschaft

Yamanakako AG, Thun

Holzbauingenieur

Timbatec Holzbauingenieure, Zürich

Holzbau

Stuber Holzbau, Schüpfen

GU/TU

Stuber Holzbau, Schüpfen

Photographie

Nils Sandmeier, Biel